

BEWERTUNGSKRITERIEN DER EINZELNEN FÄCHER

Mittelschule Naturns – Schuljahr 2020/2021

Bewertungskriterien Fach Katholische Religion

Von jedem Schüler/jeder Schülerin werden im Fach Religion Mitarbeit, Einsatz, Fleiß und Wissen verlangt. Die Bewertungen darüber ergeben sich aus:

- Beobachtungen über die Mitarbeit
- Kontrolle und Bewertung der Heftführung
- Kontrolle und Bewertung der Arbeitsaufträge, Gruppen- und Plakatarbeiten
- Mündliche Wiederholung

Die Schüler*innen werden über wesentliche Inhalte der letzten Unterrichtsstunden befragt. Auch während des Unterrichts wird der Stoff durch Wiederholungsfragen vertieft. Bei unzureichender Vertiefung der Lerninhalte kann diese Wiederholung auch schriftlich erfolgen.

Bewertungskriterien Fach Italienisch 2. Sprache

- Almeno due verifiche scritte per ogni semestre
- Interrogazioni orali
- Osservazioni e verifiche di vario tipo in itinere sul livello di competenza raggiunto nelle varie abilità (ascolto, parlato monologico, conversazione, lettura e scrittura)
- La partecipazione, l'interesse, l'organizzazione del materiale scolastico e la puntuale esecuzione di compiti scritti e orali, in classe e a casa, costituiscono **in egual misura parte integrante della valutazione.**

Le verifiche scritte e le interrogazioni orali saranno fissate in anticipo dagli insegnanti.

Bewertungskriterien Fach Englisch

Regelmäßige Lernzielkontrollen dienen den Lehrpersonen als Informationen über den aktuellen Leistungsstand der Schüler*innen, zur Überprüfung des Lernfortschritts, aber auch zur Überprüfung der Wirksamkeit der angewandten Methoden. Die Erkenntnisse daraus bilden die Grundlage für das weitere Lernen des Schülers und für die Unterrichtsplanung des Lehrers. Die schriftlichen Lernzielkontrollen werden vorher angekündigt. Überprüft wird:

- das Hörverständnis
- das Textverständnis
- das Schreiben (Texte, Wortschatz, Grammatik)

Außerdem werden Hausaufgaben (evtl. auch digital) regelmäßig kontrolliert und verbessert, laufend Beobachtungen während des Unterrichtes gemacht und dabei die Kompetenzen der Schüler überprüft.

Bewertet wird, ob die Schülerin/der Schüler

- einfache Äußerungen, Dialoge und Hörtexte verstehen kann und angemessen auf Anweisungen reagiert (LB Verstehen)
- alltägliche Kommunikationssituationen bewältigen, kurze Szenen und Rollenspiele durchführen und zunehmend verständlicher sprechen kann, kurze Geschichten nacherzählen, Bildgeschichten erzählen kann und zusammenhängend über einen behandelten Themenkreis sprechen kann (LB Sprechen)
- einfache Texte vervollständigen/umgestalten, Geschichten zu einer Bilderfolge und einfache verständliche Texte selbständig verfassen und Texte zusammenfassen kann (LB Schreiben)
- flüssig und sinnerschließend lesen und einfache Texte gesamthaltlich/im Detail verstehen kann (LB Verstehen)

- ob sie/er den Wortschatz erweitert hat, das erworbene Vokabular korrekt schreiben und grundlegende Strukturen mündlich und schriftlich sicher anwenden kann (LB Sprechen und LB Schreiben)
- selbstständig arbeiten kann
- zuverlässig Arbeitsaufträge ausführt
- sie/er sich selbst einschätzen kann.

Die Bewertung beinhaltet außerdem die Mitarbeit (Interesse und Einsatz) und das Arbeitsverhalten der Schüler*innen, sowie die Führung der Unterlagen.

Die Fachnote beinhaltet auch folgende Bereiche aus LIG:

- Emotionale Bildung
- Gesundheitsförderung
- Mobilitätsförderung und Verkehrserziehung

Bewertungskriterien Fächer Deutsch, Geschichte und Geografie

Die Leistungen und Lernprozesse der Schüler*innen werden kontinuierlich beobachtet und bewertet.

LZ = Lernzielkontrollen

Lernzielkontrollen überprüfen, inwieweit die Schülerin/der Schüler die in den Curricula festgelegten Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse erreicht hat. Lernzielkontrollen sind umfassend und überprüfen mehr als eine spezifische Teilkompetenz. Das Format der Lernzielkontrollen ist unterschiedlich (schriftliche Frage-, Aufgaben-, oder Themastellung, mündliche Prüfung, Referat, Präsentation, Portfolio ...). Sie werden mindestens drei Tage vorher angekündigt und im Klassenregister vermerkt. Die Schüler*innen tragen die Termine ins Merkheft ein.

- Pro Semester und Fach werden mindestens zwei Lernzielkontrollen gemacht.
- Die Bewertung wird den Eltern mitgeteilt und unterschrieben.

KT = Kurzttest

Kurztests überprüfen den Lernstand über einen kurzen Ausschnitt aus einer Lernsequenz und/oder eine spezifische Teilkompetenz (z.B. Diktat, topographische Karte ...). Sie werden einen Tag vorher angekündigt und sind eine Möglichkeit, eine mündliche Aufgabe zu überprüfen.

UB = Beobachtungen/Ergebnisse aus dem Unterricht/Aufgaben

Vorbereitung auf den Unterricht, Beiträge im Unterricht, schriftliche Lernergebnisse aus dem Unterricht und/oder von Hausaufgaben, mündliche Wiederholungen, Unterlagen, etc. dokumentieren den Lernprozess und sind Teil der Bewertung. Die Bewertung kann auch in beschreibender Form erfolgen.

Bewertungskriterien Fächer Mathematik und Naturwissenschaften

Mathematik:

- Pro Semester werden im Fach Mathematik mehrere schriftliche Lernzielkontrollen durchgeführt.
- Alle schriftlichen Arbeiten werden den Schülerinnen/den Schülern mindestens eine Woche vorher angekündigt.
- Für die Bewertung ist nicht nur das richtige Endergebnis ausschlaggebend, sondern es werden auch das Verständnis der Aufgabenstellung, die Darstellung des Lösungsweges und das saubere Ausführen von Skizzen berücksichtigt.
- Schriftliche Arbeiten werden in der Regel zur Kenntnisnahme an die Eltern mit nach Hause gegeben. Die Eltern können bei den Sprechstunden auch in die Arbeiten Einsicht nehmen.

- Mündlich wiederholt wird in der Regel der Stoff der letzten Unterrichtsstunden. Sollte dies als Prüfung bewertet werden, so wird das den Schülerinnen/den Schülern vorher mitgeteilt.
- Neben den schriftlichen und mündlichen Prüfungen werden Mitarbeit in der Klasse und Beiträge zum Unterrichtsgeschehen für die Bewertung herangezogen
- Verlässliches Mitbringen von Unterlagen, Erledigung der Hausaufgaben und pünktliches Erledigen und Abgeben von Arbeitsaufträgen.
- Interesse, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit beim Ausführen von Arbeiten.

Naturwissenschaften

- Pro Semester wird mindestens eine Lernzielkontrolle gemacht. Diese wird den Schülerinnen/den Schülern vorher angekündigt.
- Schriftliche Arbeiten werden in der Regel zur Kenntnisnahme an die Eltern mit nach Hause gegeben. Die Eltern können bei den Sprechstunden auch in die Arbeiten Einsicht nehmen.
- Mündlich wiederholt wird in der Regel der Stoff der letzten Unterrichtsstunden. Sollte dies als Prüfung bewertet werden, so wird das den Schülerinnen/den Schülern vorher mitgeteilt.
- Neben den schriftlichen und mündlichen Prüfungen werden für die Bewertung herangezogen:
- Mitarbeit in der Klasse; Beiträge zum Unterrichtsgeschehen und das Mitbringen von Materialien, die für den Unterricht brauchbar sind.
- Einsatz bei Gruppen- und Partnerarbeiten, während des Projektunterrichtes und bei Freiarbeiten.
- Verlässliches Mitbringen von Unterlagen, Erledigung der Hausaufgaben und pünktliches Erledigen und Abgeben von Arbeitsaufträgen.
- Interesse, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit, Selbständigkeit beim Ausführen von Arbeiten.

Bewertungskriterien Fach Kunst

Für erste, zweite und dritte Klassen:

Die Kompetenzen werden im Anschluss einer Lerneinheit entweder schriftlich oder mündlich überprüft. Die mündlichen und schriftlichen Prüfungen werden rechtzeitig angekündigt.

ARTEN DER MÜNDLICHEN PRÜFUNG:

- Präsentationen
- Abfragen der Inhalte
- Aufgabenstellungen sind kompetenzorientiert

SCHWERPUNKTE DER BEWERTUNG IN DER ERSTEN KLASSE:

Die Schülerin/ der Schüler kann ...

1. Visuelle Botschaften erfassen
 - visuelle Botschaften in Kunst und Werbung lesen und interpretieren
 - über Merkmale von Kunst- und Kulturschätzen aus verschiedenen Epochen nachdenken und sprechen;
2. Gestalten
 - Formen, Flächen und Körper nach grafischen und malerischen Grundsätzen gestalten
 - Wirklichkeit und innere Bilder eigenständig durch entsprechende Ausdrucksformen darstellen
 - Flächen, Körper und Räume perspektivisch darstellen
 - Botschaften mit unterschiedlichen Techniken und Materialien ins Bildhafte umsetzen
 - mit audiovisuellen und multimedialen Elementen experimentieren

SCHWERPUNKTE DER BEWERTUNG IN DER ZWEITEN KLASSE:

Die Schülerin/ der Schüler kann ...

1. Visuelle Botschaften erfassen
 - visuelle Botschaften in Kunst und Werbung lesen und interpretieren
 - über Merkmale von Kunst- und Kulturschätzen aus verschiedenen Epochen nachdenken und sprechen
2. Gestalten
 - Formen, Flächen und Körper nach grafischen und malerischen Grundsätzen gestalten
 - Wirklichkeit und innere Bilder eigenständig durch entsprechende Ausdrucksformen darstellen
 - Flächen, Körper und Räume perspektivisch darstellen
 - Botschaften mit unterschiedlichen Techniken und Materialien ins Bildhafte umsetzen
 - mit audiovisuellen und multimedialen Elementen experimentieren

SCHWERPUNKTE DER BEWERTUNG IN DER DRITTEN KLASSE:

Die Schülerin/ der Schüler kann ...

1. Visuelle Botschaften erfassen
 - exemplarisch ausgewählte Kunstwerke analysieren
 - Kunst und Kulturgüter mit gesellschaftlichen Veränderungen im Laufe der Zeit in Zusammenhang bringen
2. Gestalten
 - Wirklichkeit, innere Bilder, visuelle Botschaften und Themen durch eigenständig ausgewählte und kombinierte Ausdrucksformen darstellen
 - audiovisuelle und multimediale Elemente künstlerisch anwenden
 - ein Kunstobjekt planen, erstellen und den Herstellungsprozess dokumentieren

Bewertungskriterien Fach Technik

Neben der kontinuierlichen Beobachtung der Schüler*innen im Lernprozess und ihrer individuellen Lernfortschritte, die in der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung erfasst werden, werden die Ergebnisse schriftlicher, mündlicher und fachspezifischer Leistungen wie planerische, fachpraktische und gestalterische Leistungen zur Leistungsfeststellung herangezogen.

Das Planen, Herstellen und Bewerten technischer Produkte trägt wesentlich zum technischen Verständnis der Schüler*innen bei, hierbei ist besonders auf die Qualität der Lösung zu achten. Fachbezogene mündliche und praktische Leistungen haben deshalb bei der Bestimmung einer Gesamtnote ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Leistungen.

Zu den planerischen, fachpraktischen und gestalterischen Leistungen zählen unter anderem:

- Planung, Herstellung und Bewertung von Produkten (Geräten)
- Arbeitsorganisation (Zielstrebigkeit, Zeitmanagement, Selbstständigkeit, Einsatz von Materialien, Werkzeugen und Maschinen)
- Qualität der Ausführung (einzelne Fertigungsschritte) und des Endprodukts, Gestaltung der Ausführung

Zu den mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen z.B.:

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Zusammenfassen und Berichten)
- Unterrichtsdokumentation (Protokolle, Darstellen von Teillösungen und Ergebnissen des Unterrichts)
- Präsentation
- Bewertung (Auswertung von Arbeitsergebnissen und technischen Lösungsmöglichkeiten)

Bewertungskriterien Fach Musik

Regelmäßige Lernzielkontrollen bzw. Unterrichtsgespräche zu den verschiedenen Lerneinheiten dienen der Lehrperson als Information über den aktuellen Leistungs- und

Wissensstand der Schüler*innen, zur Überprüfung des Lernfortschritts, aber auch zur Überprüfung der Wirksamkeit der angewandten Methoden. Die Erkenntnisse daraus bilden die Grundlage für das weitere Lernen der Schüler*innen und für die Unterrichtsplanung der Fachkraft.

In der Regel werden zwei schriftliche Lernzielkontrollen pro Semester durchgeführt, je nach Bedarf und Klasse können diese auch bis zu maximal fünf angehoben werden.

Während des Unterrichts werden regelmäßig Beobachtungen gemacht, um die Kompetenzen der Schüler*innen zu überprüfen.

Die periodischen Lernzielkontrollen/Beobachtungen erfolgen folgendermaßen:

- Prüfungsgespräch zwischen Lehrperson und Schüler*in
- Bei verschiedenen Spielen und Gesprächen kann der Lernstand der einzelnen Schüler*innen auch ermittelt werden.
- Die Lehrperson kündigt schriftliche wie mündliche Lernzielkontrollen frühzeitig an.
- Beim Singen und Musikhören, sowie bei rhythmischen Spielen und Übungen mit den Orffinstrumenten und beim kreativen Gestalten
- Die Gesamtbewertung beinhaltet die Mitarbeit, (Interesse, Ausdauer Einsatz, die musikalischen Fähigkeiten) die schriftliche wie mündliche Vorbereitung auf den Unterricht, das Arbeitsverhalten während des Unterrichts und die Führung der Unterlagen.
- Die Fähigkeit theoretische Informationen bzw. Grundlagen in die Praxis umzusetzen
- Beim Musikhören bzw. Werkbetrachtungen wird überprüft, ob die Schüler*innen während der Erklärungen, welche die Lehrperson beim mehrmaligen Anhören der verschiedenen Musikstücke gegeben hat, aufmerksam zugehört haben und Zusammenhänge mit der Musikgeschichte finden.
- Die kreativen Fertigkeiten der einzelnen Schüler*innen werden beim Singen, Tanzen, Textinterpretationen, Malen mit Musik und rhythmischen Improvisationen beobachtet.

Bewertungskriterien Fach Bewegung und Sport

Die Schülerin, der Schüler

- zeigt Interesse, Freude und Ausdauer beim Üben
- erreicht Kompetenzen im Bereich der sportmotorischen Eigenschaften (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Gewandtheit, koordinative Fähigkeiten)
- erreicht sportmotorische Kompetenzen im Bereich der Leichtathletik, der Ballspiele und des Boden- und Geräteturnens
- kann Bewegungen koordinieren, kombinieren und variieren
- beherrscht technische Elemente des Schwimmens
- macht persönliche Lernfortschritte in den verschiedenen Kompetenzbereichen
- zeigt eine positive Einstellung zum Sport und bringt die Sportsachen mit
- hat eine realistische Selbsteinschätzung der eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten
- kann Vereinbarungen, Sport- und Spielregeln (Fairplay) einhalten
- kann Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen und respektvolles Verhalten den Mitschülern/innen gegenüber zeigen
- ist kooperativ mit Mitschülern/innen und zeigt Hilfsbereitschaft
- hat ein elementares theoretisches Grundwissen der behandelten Themenbereiche
- erhält bei Bedarf individualisierte Bewertung

Verbindliche Bewertungskriterien für Schüler*innen mit Recht auf individualisiertem Unterricht

Grundlage der Bewertung bilden:

- die fachbezogene Ausgangslage laut **IBP** in Bezug auf Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz

- die pädagogisch - didaktischen Beobachtungen, die gezielte Überprüfung und die Bewertung der Lernprozesse und der individuell erbrachten Lernfortschritte in den einzelnen Kompetenzbereichen unter Berücksichtigung des IBPs

Überprüfung der erreichten Kompetenzen (Prüfungs- und Bewertungsformen)

- Der erteilte Unterricht, die Prüfungs- und Bewertungsformen werden den spezifischen Bedürfnissen der Schüler*innen angepasst.
- Es werden Bewertungs- und Überprüfungsverfahren gewählt, die es ermöglichen zu zeigen, welche Lernkompetenzen in den einzelnen Bereichen erreicht wurden: Gespräche, mündliche Wiederholungen, Prüfungsgespräche, schriftliche Kontrollarbeiten, praktische Arbeiten, Mitarbeit, Einsatz, Hausaufgaben....
- Vorrangig wird der Inhalt bewertet, weniger bzw. gar nicht, die formalen Aspekte.
- Bei Bedarf/Notwendigkeit wird das Arbeitsvolumen reduziert, Arbeiten gekürzt und/oder vereinfacht.
- Ergänzen bzw. Ersetzen der schriftlichen Arbeiten durch mündliche Prüfungen
- Einsatz von Hilfsmitteln (anpassen an IBP) Befreiungsmaßnahmen, Kompensationsmaßnahmen...
- Individuelle Bewertungskriterien werden vom gesamten Klassenrat angewandt.

Der persönliche Reifegrad sowie die durch die verschiedenen Dispositionen und durch das soziale Umfeld bedingten Lernmöglichkeiten der Schüler*innen werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die Bewertung stellt das Ergebnis der individuell erbrachten Fortschritte ausgehend von der Ausgangslage und den Zielen des IBPs dar.